



Das Porträt der LIBERTY

Amerikas Personifikation der Freiheit

Jeder der 13 Gründungsstaaten der USA prägten nach der vollzogenen Unabhängigkeit im Jahr 1776 zunächst eigene Münzen nach englischem Vorbild oder Entwürfen regionaler Künstler. Dabei kamen teilweise veraltete oder ungeeignete Prägemaschinen zum Einsatz, die den qualitativen Vorgaben an eine neue Währung kaum genügten. Das Wort LIBERTY kam in verschiedenen Wortkombinationen vor: LIBERTY & COMMERCE auf dem ONE CENT 1794 von New York sowie LIBERTY AND SECURITY auf HALFPENNY und PENNY von 1795 mit dem Bildnis George Washingtons.

Die Bill of Rights tritt 1791 in Kraft und fordert nachdrücklich den Selbstbestimmungsanspruch aller Menschen, inspiriert ihr Streben nach persönlichem Glück und nach Entscheidungsfreiheit. Das Wort LIBERTY verkörpert diese Werte.

Das amerikanische Münzsystem sollte nicht dem der abgeschüttelten Kolonialmacht Großbritannien entsprechen. Die Nominale mussten die Eigenständigkeit des neuen Staates unter Beweis stellen und in der Benennung und Gestaltung Selbstbewusstsein ausstrahlen. Auch durch das Dezimalsystem sollte sich die neue Währung von der vorherigen unterscheiden. Nach der Gründung des nationalen Bankensystems im Jahr 1791 waren die Voraussetzungen für die Einführung der Währung geschaffen. Der Silberdollar wird am 2. April 1792 durch den Kongress als Währungseinheit mit einem Gewicht von 416 Grains und 892,4 fein zum gesetzlichen Zahlungsmittel erklärt.

Das Wort Dollar wurde vom deutschen Taler entlehnt. Mit der Gründung der UNITED STATES MINT begann der planvolle Aufbau einer Währung. Die Probeprägungen des Jahres 1792 sind vielversprechend, da die beauftragten Designer ansprechende Porträts für die vorgesehenen Münzgrößen vorgelegt hatten. Der ONE CENT in Silber wie auch der ONE CENT in Kupfer tragen das Wort LIBERTY in der Umschrift LIBERTY PARENT OF SCIENCE & INDUSTRY. Auch die Proben der HALF DISME und DISME in Silber tragen das gleiche Motto. Nur der QUARTER DOLLAR von Joseph Wright trägt das Wort LIBERTY allein über dem abgebildeten Frauenkopf. Die Idee der Personifikation in einem Frauenporträt ist geboren.

Es werden folgende Nominale geprägt:

Gold Eagle	1795-1804/1838-1933
Gold Half Eagle	1795-1929
Gold Quarter Eagle	1796-1929
Silver Dollar	1794-1976
Silver Half Dollar	1794-1964
Silver Quarter Dollar	1796-1964
Silver Disme (Dime)	1796-1964
Silver Half Disme	1794-1873
Copper Cent	1793-1942
Copper Half Cent	1793-1857

Die Gestaltung der Münzen wird zur Daueraufgabe für jeden Designer der UNITED STATES MINT. Vor allem gibt es immer wieder neue Vorstellungen über das Aussehen der Rückseite jeder Münze, woraus sich die Vielzahl von Varianten erklärt. Favorisiert wurde letztendlich der HERALDIC EAGLE, der auf dem Silber-Dollar von 1798-1804 erstmals geprägt wird und die Staatsidee repräsentiert.

Wiedergegeben ist das Großsiegel der Vereinigten Staaten, 1792 vom Sekretär des Kongresses, Charles Thomson, entwor-

fen. Das Motto E PLURIBUS UNUM wird fortan auf verschiedenen Münzen geprägt.

Die LIBERTY-Typen werden zum Markenzeichen der amerikanischen Währung. Die Designer William Kneass und Christian Gobrecht schufen mit dem CLASSIC HEAD TYPE und dem CORONET TYPE einen neuen Typ des Porträts, inspiriert von spätromischer Porträtplastik. Ihre Wirkung auf dem QUARTER EAGLE und HALF EAGLE übertraf alle Erwartungen. Christian Gobrechts CORONET TYPE wird auf HALF EAGLE und EAGLE jeweils von 1839-1908 bzw. 1907 geprägt.



Half Eagle 1834,
Liberty Classic Head Type

Half Eagle 1847,
Liberty Coronet Type

LIBERTY-Typen und ihre Prägezeit

FLOWING HAIR TYPE	1793-1795
LIBERTY CAP TYPE	1793-1797
DRAPED BUST TYPE	1796-1808
CAPPED BUST TYPE	1796-1837
CAPPED HEAD TYPE	1813-1834
CLASSIC HEAD TYPE	1808-1839
MATRON HEAD	1816-1835
YOUNG HEAD	1835-1857
GOBR. CORONET TYPE	1839-1908
LONG. CORONET TYPE	1849-1907
LIBERTY HEAD TYPE	1849-1854
LIBERTY SEATED TYPE	1837-1891
MORG. LIBERTY HEAD TYPE	1878-1921
BARB. LIBERTY HEAD TYPE	1883-1916
WING. LIBERTY HEAD TYPE	1916-1945
STANDING LIBERTY TYPE	1916-1930
LIBERTY WALKING TYPE	1916-1947
STANDING LIBERTY TYPE	1907-1933

Für viele Einwanderer blieb die LIBERTY ein Rätsel. Sie kannten von den Münzen ihrer Heimatländer nur den jeweiligen Herrscher.

Die LIBERTY als Teil des amerikanischen Wertesystems zu begreifen, fiel ihnen schwer. Mit dem Hinweis, daß sie Amerikas willen zur Freiheit manifestiert, konnten nur die wenigsten etwas anfangen. Erst als die Freiheitsstatue vor der Hafeneinfahrt von New York die Ankommenden mit erhobener Fackel begrüßte, begriffen sie sofort Amerikas Idee und waren vielleicht erfüllt von ihr, bevor sie das Land ihrer Träume betreten haben. Zur amerikanischen Idee gehörte der ungehinderte Zugang jedes Bürgers zum Gold, das alle Träume erfüllen half. In der amerikanischen Regierung kam man zu der Überzeugung, daß Gold massenhaft in Umlauf sein mußte, wenn die große Idee ihres Landes als solche funktionieren sollte.

In den Jahren 1800-1930 sind auf amerikanischem Territorium nach vorsichtigen Schätzungen 8000 Tonnen Gold gefördert worden.

Ein beträchtlicher Teil dieses Goldes ist in geprägter Form in Umlauf gebracht worden. Für die Vereinigten Staaten war das

Gold der Quell wachsenden Reichtums. Die Wirtschaft prosperierte in dem Maße wie ihr Gold zugeführt wurde, Präsident Jackson löste 1832/36 aus antimonopolistischen Motiven die Nationalbank auf. Als 1837 der Goldpreis je Unze von 17,92 auf 20,67 Dollar stieg, setzte er die Goldprägung aus. Die Folge war eine Finanzkrise, binnen Wochen kam es zur wirtschaftlichen Depression. Die Lücke des Goldbedarfs beim Quarter Eagle von 90% und dem Half Eagle von 50% konnte nur schrittweise ausgeglichen werden, u.a. durch die Wiedereinführung des Eagles im Jahr 1838, dessen Prägung seit 1805 ausgesetzt war.

Der Mangel an Gold wird durch die Entdeckung reicher Goldvorkommen in Kalifornien im Jahr 1848 überwunden, zudem ist die Ausbeutung der 200 km langen Erzgänge sehr preisgünstig. Die kleine spanische Siedlung Yerba Buena entwickelt sich in vier Jahren zu einer Großstadt von 350.000 Einwohnern: San Francisco. Der Militärgouverneur Kaliforniens schickt noch im gleichem Jahr die ersten 230 Unzen Gold an die amerikanische Münze, die davon 1389 Quarter Eagle des CORONET TYPE mit dem Zusatz CAL. über dem Adler prägt. Am 3. März 1849 wird das Gesetz zur Prägung des Double Eagle erlassen. Der Designer James B. Longacre wird beauftragt, für diese Münze mit einem Durchmesser von 34 mm die neue Zeichnung des CORONET TYPE in kürzester Frist zu liefern. Vom Jahrgang 1849 wird ein Exemplar geprägt, das sich heute in der Smithsonian collection befindet.

1850 werden 1.170.261 Stück in Philadelphia und 141.000 in New Orleans geprägt. Fast in jedem Jahrgang werden mehr als eine Million Stück in Umlauf gebracht. Im Rekordjahr 1904 sind es 11.380.972 Stück. Keinem Amerikaner bleibt der Double Eagle unbekannt. Er ist der greifbare Beweis für „das Land der unbegrenzten Möglichkeiten“.

Millionen Einwanderer erlangen Wohlstand und Anerkennung. James B. Longacre konnte vom Double Eagle nach Jahrgängen und Münzstätten plus einer Probe von 1876 genau 149 Exemplare seiner Belegsammlung hinzufügen. 4484 Gramm Gold fein!

In kurzer Zeit entwirft Longacre drei 1-Dollar-Stücke, die sich kongenial in die LIBERTY-Reihe einordnen. Ihre Prägung erfolgte nacheinander als LIBERTY HEAD TYPE 1849-1854, INDIAN HEAD TYPE, Small Head 1854-1856 und INDIAN HEAD TYPE, Larque Head 1856-1889. Die Prägung eines 3-Dollar-Stücks in Gold wird wiederum zu einem Erfolg, 35 Jahrgänge von 1854-1889.

Etwa 25 Goldproduzenten Kaliforniens prägen zwischen 1848 und 1861 private Goldmünzen oder bringen Barren in Umlauf. Die Firmen MOFFAT-HUMPERT und WASS. MONITOR & COMPANY prägen 1851 und 1855 erstmals 50-Dollar-Stücke zu 80g, 75,22g fein. Die Gewinne sind beträchtlich. Auch die in Gold geprägten Kleinmünzen mit der Staatsbezeichnung CALIFORNIA zu 25 und 50 Cents sowie 1 Dollar, jeweils oktagonale und rund, sind Privatprägungen unbekannter Herkunft.

Die Anzahl wird auf 10.000 Stück geschätzt, einige der etwa 500 Varianten sind sehr selten. Wegen der schlechten Qualität der meisten Exemplare geht man von Hand geprägten Münzen aus. Die Prägungen sind 1864 für illegal erklärt worden, ihr numismatischer Wert wird durchaus akzeptiert. Die reizvolle Idee Münzen in zweifacher Ausführung zu prägen wird in San Francisco anlässlich der Weltausstellung 1915 noch einmal aufgegriffen. Die offizielle Gedenkmünze zu 50 Dollar ist sowohl oktagonale wie auch rund geprägt worden.

Nach dem Erwerb Alaskas durch die USA im Jahr 1867 begann um 1880 das Waschen von Gold in den Seiffen-Lagerstätten von Juneau, verlagerte sich in die Gebiete von Nome (1898) und Fairbanks (1902) und erreichte seinen Höhepunkt 1906. Dieser zweite Goldrausch innerhalb von 50 Jahren sicherte zusätzlich den hohen Bedarf an Münzgold. Die Prägung des

SAINT-GAUDENSTYPE von 1907-1933 bringt bei der Mehrzahl der Jahrgänge noch einmal Millionenaufgaben dieser in mehrfacher Hinsicht neuartigen Münze. Erstmals wird die LIBERTY stehend dargestellt, erstmals werden alle Staaten der USA mit einem Stern bedacht, 1907 bis 1911 mit 46 Sternen und 1917 bis 1933 mit 48 Sternen. Die gestalterische Neuerung Augustus Saint-Gaudens liegt in der Forderung nach einem hohen Relief auf Vorder- und Rückseite. Das stellte an die Münztechnik besondere Anforderungen.

Nach Saint-Gaudens Vorstellungen sollte die STANDING LIBERTY den Eindruck erwecken, als trete sie aus der Münze heraus, um Freiheit in die Welt zu bringen. Die mit hohem Aufwand geprägten Münzen mit Extremely High Relief von 1907 vermitteln den gewünschten Eindruck des Designers. Aber auch die „normalen“ Prägungen der späteren Jahrgänge geben diesen Eindruck wieder, besonders in bankfrischen Erhaltung. Die 445.500 Exemplare des Jahres 1933 sind nicht in den Umlauf gelangt. Eine illegal ins Ausland gebrachte Münze wurde nach dem 2. Weltkrieg durch das FBI wieder in die Vereinigten Staaten zurückgeholt. Bei einer Auktion im Jahr 2003 ist die Münze für 4,5 Mio. Dollar von einem Sammler erworben worden.

Der spektakuläre Goldumlauf seit 1849 konnte nicht darüber hinwegtäuschen, daß auch der Umfang der Silbermünzen und Kleinmünzen ständig erhöht werden mußte. Die Steigerungsraten entsprachen bald dem verstärkten Einwanderungsstrom. Auch die Einführung neuer Nominale half den Mangel zu beheben.

Neu eingeführte Nominale:

Copper Two Cents	1864-1873
Silver Three Cents	1851-1873
Nickel Three Cents	1865-1889
Nickel Five Cents	1866-heute
Silver Twenty Cents	1875-1878
One Gold Dollar	1849-1889
Three Gold Dollars	1954-1889
Double Eagle	1849-1933

Zwei neue Porträts der LIBERTY schufen die Designer George T. Morgan und Charles E. Barber. Morgan für den SILVER DOLLAR (1878-1921), Barber für den DIME (1892-1916), den QUARTER DOLLAR (1892-1916) und den HALF DOLLAR (1892-1915). Die Freiheitsmünze nach französischem Vorbild ist bei beiden Typen dieses LIBERTY HEAD TYPE das entscheidende Merkmal: das Wort LIBERTY ist bei den kleineren Nominalen durch das Motto IN GOD WE TRUST und beim Dollar durch das Motto E PLURIBUS UNUM ersetzt. Die Prägezahlen werden in die Hundertmillionen gesteigert. Die UNITED STATE MINT betreibt im 19. Jahrhundert neben Philadelphia fünf weitere Prägestätten: Charlotte (C), Carson City (CC), Denver (D), New Orleans (O) und San Francisco (S).

Kein anderer Staat kann eine solche Kontinuität und gestalterische Geschlossenheit seiner Währung vorweisen, Die Qualität und Haptik dieser Münzen sind unübertroffen. Deshalb begeistern sich weltweit Millionen Numismatiker an diesem Sammelgebiet. Amerikas Münzen fanden durch Reisende in der ganzen Welt Verbreitung. Deshalb ist es nicht ungewöhnlich, wenn auch seltene Geldstücke immer wieder außerhalb der Vereinigten Staaten auftauchen und hohe Preise erzielen.

Im nächsten Beitrag: Das Ende der Goldwährungen zwischen den Weltkriegen.

Bibliographie:

- R.S. Yeoman A GUIDE BOOK OF UNITED STATE COINS, 1992.
- Brockhaus Weltbildausgabe, Leipzig 2001